

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 34 (1940)
Heft: 9

Vereinsnachrichten: Religiös-soziale Vereinigung. I., Jahresversammlung ; II., Ferienkurs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktionelle Bemerkungen.

Daß die Rubriken „Zur Weltlage“ und „Zur Schweizerischen Lage“ diesmal länger als gewöhnlich ausgefallen sind, erklärt sich aus der Fülle des Geschehens und aus der längeren Spanne zwischen dem Erscheinen dieses und des letzten Heftes. Es ist doch alles sehr zusammengedrängt.

Den Aufsatz über die *Bibel* darf man loyalerweise nicht beurteilen, bevor man ihn ganz gelesen hat.

Zum „Fall Gerber“ einen besonderen Artikel zu schreiben, habe ich unterlassen, weil die Erklärung der religiös-sozialen Vereinigung alles Wesentliche, das ich darüber noch sagen könnte, ausspricht.

Das Heft holt nach, was dem Doppelheft von Juli und August an *Umfang* fehlte. Ich bitte um eifrige Verbreitung desselben.

Religiös-soziale Vereinigung.

I. Jahresversammlung

Samstag, 5. Oktober, und Sonntag, 6. Oktober 1940, in Zürich.

Samstag, 20 Uhr:

Oeffentliche Versammlung im Volkshaus, Helvetiaplatz:

Erneuerung der Schweiz — wie kann sie geschehen und wie nicht?

Referent: *Max Gerber*.

Sonntag, 9.30 Uhr: *Tagung* im Alkoholfreien Kurhaus Rigiblick.
Andacht.

Geschäftliche Verhandlungen. — Vortrag über das Thema:

Das Reich Gottes und unser Glaube an die Schweiz.

Referent: *Leonhard Ragaz*.

Gemeinfames Mittagessen. — Nachmittag: *Ausprache*.

II. Ferienkurs

von Montag, 7., bis Samstag, 12. Okt. 1940, im Kurhaus *Walchwil*.

Beginn: Montag, 9.15 Uhr. (Für diejenigen, die schon am Sonntagabend ankommen, gemeinfames Nachtesse um 20 Uhr.)

Thema: **Das Reich Gottes und das heutige Weltgeschehen.**

1. Das Walten Gottes in dem heutigen Weltgeschehen — wo ist es zu finden?
2. Was sagt die Bibel zum heutigen Weltgeschehen?
3. Das Gericht über das Christentum, und was nun?
4. Was ist von den religiösen Erneuerungsbewegungen zu halten?
5. Wie muß sich unsere eigene Arbeit gestalten?

Referenten werden sein: Heinrich Berger, Robert Lejeune, Leonhard Ragaz, Paul Trautvetter und andere.

Die Behandlung der angegebenen Themen (und anderer!) soll in

einem freien, organischen Zusammenhang, mit der Aussprache als Mittelpunkt, erfolgen.

Die *Nachmittage*, die nicht durch Ausflüge beansprucht werden, und die Abende sind aktuellen Problemen verschiedener Art, freier Aussprache, musikalischer, literarischer und anderer Unterhaltung gewidmet.

Kursgeld und Pension einschließlich Trinkgeld betragen zusammen im Tag für Zweierzimmer Fr. 7.— bis Fr. 7.50, für Einerzimmer Fr. 7.50 bis Fr. 8.—. Wir bitten Sie, sich bald anzumelden, Wünsche in bezug auf die Zimmer zu äußern und uns mitzuteilen, ob Sie am Sonntagabend oder erst am Montagmorgen kommen.

Auch diejenigen, die an der *Jahresversammlung* teilnehmen wollen, bitten wir dringend um rechtzeitige Anmeldung, da die Wahl der Räume im „Volkshaus“ und „Rigiblick“ von der Zahl der Anmeldungen abhängt.

Auch für das gemeinsame Mittagessen am Sonntag (mit Fleisch Fr. 2.20, ohne Fleisch Fr. 1.40) ist vorherige Anmeldung nötig.

Für die Nacht vom Samstag auf Sonntag stehen einige Gästebetten zur Verfügung oder können die Adressen billiger Hotels und Heime angegeben werden.

Anmeldungen und Anfragen nimmt entgegen: *Christine Ragaz*, Gartenhofstraße 7, Zürich 4. Weitere Programme werden gern zur Verfügung gestellt. Der Ferienkurs steht nicht etwa bloß Mitgliedern der Vereinigung offen, sondern jedem, der sich als Freund und Gefinnungsgenosse fühlt oder unsere Sache ernsthaft kennenlernen möchte. Auch solchen, welche finanzielle Bedenken haben, können wir den Besuch ermöglichen.

Zu zahlreichem Besuche laden ein:

Für die Religiös-soziale Vereinigung:

Der Präsident: *R. Lejeune*. Die Sekretärin: *Christine Ragaz*.

Anmerkung der Redaktion:

Es war klar, daß wir diesen Herbst nicht nur die Jahresversammlung, sondern auch einen Ferienkurs abhalten mußten. Denn die ganze Lage mit ihren Problemen, ihren Gefahren und Verheißungen drängt zu Aussprache und Zusammenschluß. Besonders bewegt das große Thema, das wir für den Ferienkurs gewählt haben, die Geister mit Wucht. Sicher wird uns, wie das uns in diesen Ferienkursen immer wieder verliehen war, auch darüber viel Licht und damit neue Kraft für Kampf und Arbeit werden.

Die herrliche und dazu stille, auch von allen Seiten her leicht erreichbare Gegend, die heimelige Unterkunft in dem uns zur Verfügung stehenden Hotel, die familiäre Gemeinschaft mit Freunden und Gefinnungsgenossen kommen dazu, um diese Woche zu einer Verheißung von Freude und Erholung für Seele und Leib zu machen.